

Kleine Anfrage

Abg. Hoch (SPD)

Hannover, den 2. 7. 1985

Betr.: Ausbau der Landesstraße 283 im Landkreis Gifhorn zwischen der Ortschaft Müden/Aller und der Bundesstraße 188

Die Landesstraße 283 zwischen Müden/Aller und der Bundesstraße 188 im Landkreis Gifhorn ist in Niedersachsen, was ihren schlechten Ausbauzustand anbelangt, kaum zu übertreffen. Sie zeichnet sich durch enge Kurven, rundes Straßenprofil und enge Brückenüberfahrten aus. Viele landwirtschaftlich genutzte Wirtschaftswege sind in einem besseren Ausbauzustand als diese Landesstraße.

Die Räte der Samtgemeinde Meinersen und der Gemeinde Müden fordern seit Jahren den Ausbau. Auch die örtlichen Wirtschaftsunternehmen beklagen gegenüber den kommunalen Vertretungsorganen den außerordentlich schlechten Ausbauzustand und weisen auf die Nachteile durch die schlechte verkehrsmäßige Anbindung an das Fernstraßennetz hin.

In Anbetracht der schlechten Auslastung der Bauwirtschaft im Landkreis Gifhorn könnte durch eine kurzfristige Inangriffnahme der Ausbauarbeiten einem dringenden verkehrspolitischen Anliegen entsprochen und die Auftragslage der heimischen Bauwirtschaft verbessert werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie beurteilt sie das Erfordernis des Ausbaues der stark befahrenen Landesstraße 283?
2. Welche neueren Verkehrsdichte-Messungen, einschließlich der Radfahrer, liegen vor, und teilt sie meine Auffassung, daß eine beträchtliche Verkehrsgefährdung, insbesondere für Radfahrer, vorliegt?
3. Wann will sie den vorerwähnten Streckenabschnitt der Landesstraße 283 ausbauen?
4. Teilt sie die Auffassung, daß von einer raschen Inangriffnahme der Ausbaumaßnahmen arbeitsplatzsichernde und arbeitsplatzschaffende Effekte für die heimische Tiefbauwirtschaft ausgehen würden?

Hoch

(Ausgegeben am 17. 7. 1985)